

Anschlagstechniken für die Gitarre

Alternate Picking: deutsch Wechselschlag.

Siehe auch: DownStroke, UpStroke und WechselSchlag

Arpeggios:

AkkordTöne einzeln spielen, ohne die leeren Saiten des Akkords anzuschlagen.

Bend, Bending: deutsch Kurve, verbiegen

Spieltechnik, die die Tonhöhe erhöht, indem als eine Möglichkeit die Saite quer zum Griffbrett gedehnt wird.

10 Varianten:

01. Drosseln
02. Halten
03. Loslassen
04. auf und ab bewegen der Saiten
05. Verdoppeln
06. Unisono
- 07 Vibrato
- 08 Rising
- 09 Harmonic
- 10 verspieltes Bending

Comping:

RhythmusBegleitung

Chicken Crunch: engl. knirschen

Mit der Greifhand dämpft man alle Saiten ab, außer die die klingen sollen. So kann man sie härter anschlagen, damit sie fetter klingen.

Crunch: engl. knirschen

Leicht verzerrter Ton.

DownStroke: engl. Abwärtsschlag

siehe auch: UpStroke und Wechselschlag

Economic Picking auch **Sweep-Picking**

Flageolett: Obertöne

Man kann einzelne Obertöne einer Saite zum Klingen bringen, indem man die Saite mit einem Finger der Greifhand, an bestimmten Stellen z.B. $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ etc., nur leicht berührt und diese dann mit der Spielhand anschlägt.

Finger Picking: Anschlagstechnik

Das Anschlagen der Saiten mit den Fingern. Innerhalb dieser Anschlagstechnik gibt es eine Vielzahl an Varianten, hier nur zwei der wichtigsten.

Apyando: Beim Apyando-Zupfen wird die gespielte Saite „durchgedrückt“, so dass der Finger nach dem Zupfen auf der nächstunteren Saite zum Aufliegen kommt
Tirando: Beim Tirando-Anschlag bewegt sich der Finger so über die zu spielende Saite, dass der Finger nach dem Anschlag nicht auf der nächst unteren Saite zum Aufliegen kommt.

Finger-Vibrato: das leichte Zittern bzw. Vibrieren eines Tons

Beim Saiteninstrument entsteht das Vibrato durch Hin- und Herbewegen des Fingers auf einer Saite

Flat Picking: Anschlagtechnik

Heute versteht man darunter das Spiel mit einem Plektrum und den restlichen zwei oder drei Fingern. Also entweder Plektrum plus Mittel und Ringfinger. Oder. Plektrum plus Mittel, Ring und kleinem Finger. Eine moderne Technik, die vom reinen Begleitspiel bis zum Melodiespiel alle denkbaren Spielweisen umfasst.

Hammering-On: Aufschlagsbindung

Dabei wird der Ton durch schnelles und kräftiges Aufsetzen mit einem Finger der Greifhand auf die Saite, wodurch die Saite auf das Bundstäbchen geschlagen wird und in Schwingung gerät, erzeugt. Spieltechnik, bei der ein Finger der Greifhand die Saite auf den Bund "hämmer" und so zum Klingen bringt.

Harmony Bending:

Bend, während mehrere Töne gleichzeitig klingen

Klopfen: Siehe auch: Tapping und Slurs

Let Ring: engl. lass es klingen

Spielweise, bei der jeder einzelne Ton so lange wie möglich ausgehalten wird, so dass die Töne sich zu einem akkordähnlichen Klang vermischen.

Open Vamp Schlag:

Man schlägt die leeren Saiten zwischen zwei Akkorden an, um besser umgreifen zu können.

Palm Mute: engl. dämpfen, stummschalten

Abdämpfen der Saiten mit dem Handballen der Spielhand.

Plektrum Picking:

Ist eine Kombination aus Alternate Picking und Sweep-Picking

Pinch Harmonics (Squealies): engl. quietschen

Man erzeugt dieses Quietschen indem man mit der Kante des Plektrums relativ hart anschlägt.

Beispiel: <http://de.youtube.com/watch?v5I5O8P-r5Rk&NR1>

Pull-Off:

Spieltechnik, bei der der greifende Finger von der Saite "abgezogen" wird und dadurch einen tieferen Ton zum Klingen bringt.

Rake:

Mit etwas über die Saiten reiben, das kann der Finger oder ein Plektrum sein.

Rasjueado:

Auch Rascuedo genannt. FlamencoTechnik. Über die Saiten schlagen.

Slide: engl. gleiten, rutschen

Technik, wobei der oder die greifenden Finger auf der Saite von einem Ton zum anderen gleiten.

Zwei Varianten:

1. Glissando, alle Töne werden gespielt, außer dem Ersten und Letzten.
2. Legato, nur der Erste und Letzte Ton erklingen.

Slurs:

Zwei Varianten:

1. AufschlagsBindung
2. AbzugsBindung

Siehe auch: Tapping und Klopfen

Sweeping auch **Sweep-Picking:** engl. fegen

Die Richtung des Anschlags (Downstroke oder Upstroke) wird für eine ganze Gruppe von Tönen beibehalten und die Anschlaghand fegt schnell über die Saiten.

Tapping: engl. klopfen, anschlagen, steppen

Ist der Oberbegriff für Hammer-On, Pull-Off und Slide mit der Anschlaghand.

Siehe auch: Hammering-on und Slurs

TremoloArm: Whammy Bar

Der Hebel am SaitenEnde mit dem man die Saiten lang ziehen kann.

Tremolando:

In der Klassik und im Flamenco angewendet SpielTechnik. Die Finger der AnschlagHand 2. 3. 4. wiederholen ein durchgehendes TonMuster, während der Daumen zum Beispiel einen BassLauf anschlägt.

UpStroke:

Aufwärtsschlag. Siehe auch Downstroke und Wechselschlag.

Siehe auch: DownStroke und WechselSchlag

Vibrato:

Spieltechnik, bei der die Tonhöhe eines klingenden Tones regelmäßig verändert wird.

Drei Varianten:

1. horizontal
2. vertikal
3. Handelenk

Beispiel: <http://www.youtube.com/watch?vSp80T9H-Qlo>

Violining:

Das einblenden von Tönen mittels FussPedal (LaustärkeRegler).

Wechselschlag: engl. alternate Picking

Abwechselnder und durchgängiger Ab- und Aufwärtsschlag (Downstroke, Upstroke)

Siehe auch: DownStroke und UpStroke

Zupfen:

Alle Klassik und FlamencoGitarristen reißen die Saiten von unten nach oben mit den FingerNägeln an, beim Daumen ist es natürlich umgekehrt.